



2017



NEU


Prozesse gestalten und optimieren



Prozesse gestalten und optimieren

Hintergrund und Thematik

Wissenschaftliche Einrichtungen stehen unter zunehmendem Konkurrenzdruck. Das ideale interne Zusammenspiel von Verwaltung und Lehr- sowie Forschungsbereichen ist von elementarer Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Optimale und gelebte Soll-Prozesse sind der Schlüssel für eine effektive und effiziente Zusammenarbeit.

Die TeilnehmerInnen lernen in diesem Workshop die nötigen Rahmenbedingungen kennen, damit Soll-Prozesse in wissenschaftlichen Einrichtungen optimal gelebt werden. Anhand von Fallstudien und praktischen Beispielen aus dem Berufsalltag werden die Werkzeuge und sieben Regeln für gelebte Soll-Prozesse eigenständig erarbeitet. Die erlernten Werkzeuge werden an einem praktischen Beispiel konkret angewendet. Aktuelle Beispiele und Erfahrungen von TeilnehmerInnen werden berücksichtigt.

Konzept / Methodik

Theoretischer Input / Vorlagen, Kleingruppenarbeit mit Übungen und Rollenspielen, Fall- und Praxisstudien, Diskussionen, Austausch, Netzwerkbildung, Transferarbeit, Lerntageblatt

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an Stabstellen, BereichsleiterInnen und FakultätsmanagerInnen sowie MitarbeiterInnen rund um das Thema Prozessmanagement – von der Einführung bis zur Optimierung von Soll-Prozessen. Angesprochen sind zudem MitarbeiterInnen mit Schnittstellen zu Campus-managementsystemen.

Inhalte

Grundwortschatz Prozessoptimierung | Basiswissen Symbolik und Notation für Prozessoptimierung | Merkmale gelebter Soll-Prozesse | Blickpunkt Vorbereitung und Nachbereitung | Bedeutung vom richtigen Maß und Umfang – für Ihre Einrichtung und warum „Weniger“ manchmal „Mehr“ ist | Werkzeuge zur Prozessoptimierung | Unterschied zwischen Dokumentation und gelebten Soll-Prozessen (Realitätscheck) | Rollenklärung (z.B. Kundensicht, Prozesseigner u. a.) | Übung an konkreten Beispielen aus der Berufspraxis der TeilnehmerInnen | Best Practice-Beispiele



Prozesse gestalten und optimieren



Termin & Ort

06. – 07. März 2017

St. Bernhard-Bildungshaus, Rastatt



Kosten

Teilnahmegebühren: 854,- Euro; zzgl. Tagungspauschale: 96,- Euro. Für TeilnehmerInnen aus Mitgliedseinrichtungen: 683,- Euro; zzgl. Tagungspauschale: 96,- Euro. Die Teilnahmegebühren sind nach § 4 Nr. 21 a) bb) UStG von der Umsatzsteuer befreit. Die Tagungspauschale enthält die gesetzliche Mehrwertsteuer. Inbegriffen sind Tagungsmaterialien, eine Übernachtung und Vollverpflegung.



Ihre Ansprechpartnerin

Dr. Daniela Kaiser

Co-Leiterin Weiterbildung

Fon: 06232 654-401

Mail: kaiser@zwm-speyer.de



Die ReferentInnen und TrainerInnen

Tandem-Trainer-Prinzip

Die ReferentInnen und TrainerInnen sind erfahrene ExpertInnen aus Wissenschaftsorganisationen sowie PraktikerInnen aus der Wirtschaft mit Bezug zum Wissenschaftssystem. Sie gestalten das Programm jeweils als Tandem. Auf diese Weise lernen die Teilnehmenden Handlungsfelder und Lösungsansätze immer aus zwei Perspektiven kennen.

Der Workshop Prozesse gestalten und optimieren wird von folgenden ReferentInnen begleitet:

Viola Küßner

Leitung der Stabsstelle für Qualität in Studium und Lehre der Universität Kaiserslautern

Ulrike Margit Wahl

Trainerin, Beraterin und Geschäftsführerin von „die Hochschülerfrischerin“, Beraterin, Böhl-Idgelheim